

halten hat, dadurch, daß man ihr das wieder zusetzt, was ihr die Lungen entzogen, sich auch ihr Vermögen, eine Anziehungskraft zu äußern, sich verändern werde, und dadurch dasjenige, was sie vorher aufgelöst und in sich schwebend enthielt, fallen lasse. Und wirklich geht so eine Operation vor sich. Denn da die Luft auf ihrem Wege durch die Lungen sehr phlogistizirt wird, so führt sie diesen ansteckenden Duft mit sich; sie wird aber nicht eher in ihrer vorigen Reinigkeit wiederhergestellt, als bis sie die mephitische Materie fallen läßt, die denn, wenn sie auf gewisse zu ihrer Aufnahme fähige Substanzen abgesetzt wird, dasjenige bildet, was die Schriftsteller einen fomes nennen, der, wahrscheinlich nach dem Verhältniß der niedergeschlagenen Menge, mehr oder weniger ansteckend ist. Die Luft ist so sehr geneigt sich von dieser mephitischen Materie, welche sie enthält, zu trennen, daß Howard versichert, bey der Untersuchung der Gemächer, worin Menschen, die ansteckende Krankheiten hatten, eingesperrt waren, wären seine Kleider mit den Ausdünstungen so imprägnirt worden, daß er es in seinem Wagen nicht habe aushalten können, sondern er ha-

E

be